

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 5

Artikel: Teppichpflege
Autor: Markwalder, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1066376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eckkästchen gewünscht wird, besteht die Möglichkeit, dort eine kleinere Lampe zu

placieren oder sie auf das eventuelle Gesims der Bänke zu stellen usw.

Teppichpflege

Von Ernst Markwalder

Teppiche besitzen und Teppiche pflegen können ist zweierlei. Soll aber ein Teppich dauerhaft sein, so muss er unbedingt sachgemäss behandelt werden.

Schon bei der Auswahl des Teppichs achte man auf Qualität. Muss es ein billiger Teppich sein, so darf man sich auf alle Fälle mit der Gewissheit trösten, dass seine Lebensdauer durch schonende Behandlung um einige Jahre verlängert werden kann. Doch auch ein teurer Teppich hält nur bei allerbesten Pflege, was seine Qualität verspricht.

Wissen Sie, wie man mit Teppichen im Orient, in den eigentlichen Teppichländern, umgeht? Die schönsten und wertvollsten Stücke legt man überhaupt nie auf den Boden, sondern benützt sie als Decken oder auch als Wandbehang. Bodenteppiche aber betritt der Orientale nie mit Strassenschuhen, wie wir es tun. Was würden wir sagen, wenn jemand mit kotigen Strassenschuhen auf unserer Seidensteppdecke herum trampeln würde? Ebenso ungeheuerlich käme es dem Orientalen vor, einen schönen Teppich mit Strassenschuhen zu betreten. Entweder zieht er an der Haustüre die Schuhe aus und kommt mit blossen Füssen hinein, oder er vertauscht die Schuhe mit weichen Pantoffeln. Der Teppich bleibt frei von Sand und Staub. Und bei uns? Sand und Schmutz, die zwischen

den Wollfasern liegen bleiben, zerstören auf die Länge jeden Teppich.

Zu einer sorgfältigen Behandlung gehört natürlich auch richtige Pflege. Im Osten bringt man gute Stücke niemals mit einer harten Bürste in Berührung, und Teppichstangen zum Aufhängen und Klopfen der Teppiche sind ganz unbekannt. Die Teppiche bleiben liegen wo sie sind und werden höchstens sachte gebürstet, selbstverständlich in der Richtung der Wollfasern. Aufheben, herumtragen, klopfen, geht vielleicht für leichtere Teppiche an, grössere aber lässt jeder Teppichkenner liegen, wo sie sind. Bei übermässigem Druck und Zug leidet selbst das beste Gewebe, ja sogar allzu tüchtiges Schütteln ist schädlich.

Der moderne, maschinengemachte Teppich befindet sich während seiner Herstellung in der Fabrik in einer gewissen Luftfeuchtigkeit. Kaufen Sie einen solchen Teppich, so soll er bei Ihnen zu Hause mindestens drei Wochen lang am Boden liegen bleiben, ohne jede Reinigung, und das aus zwei Gründen: Erstens muss er sich an die veränderten Bedingungen gewöhnen, und das geschieht am besten, wenn er bleibt, wo er hingehört. Zweitens aber liegt auf jedem neuen Maschinenteppech etwas lose Wolle, was aber kein Zeichen für schlechte Qualität ist. Diese Wolle ist überschüssiges Material, das nach dem Abscheren des Teppichs darin liegen bleibt. Nach zwei bis drei Wochen wird diese Wolle von selbst auf die Oberfläche abgestossen und kann dann ganz leicht entfernt werden. Am

besten benützt man dazu einen Staubsauger oder auch einen Teppichroller. Die Reinigung mit einem Besen oder mit einer Bürste ist weniger empfehlenswert, denn entweder wird bei schonender Behandlung der Teppich nicht ganz sauber, oder aber er leidet bei energischem Bürsten.

Einige allgemeine Regeln zur Teppichpflege:

Ein Teppich muss häufig gereinigt werden, wenn möglich täglich mit einem Teppichroller und mindestens einmal in der Woche mit einem Staubsauger. Bei der Benützung des Teppichrollers ist zu beachten, dass die Fasern des Teppichs in einer bestimmten Richtung verlaufen und der Roller in der gleichen Richtung über den Teppich geführt werden muss.

Grosse Stücke möglichst selten über eine Teppichstange hängen! Wo kein Staubsauger vorhanden ist, gehe man bei der gründlichen Reinigung, die von Zeit zu Zeit unerlässlich ist, folgendermassen vor:

Man lege den Teppich mit der Vorderseite nach unten auf eine Grasfläche und bearbeite ihn schonend mit einem Kleiderklopfer, der das Gewebe nicht beschädigt. Darauf wende man ihn und klopfe nun sachte auch die Oberfläche ab. Sand und Staub kommen auf die Oberfläche und werden zum Schlusse mit einigen leichten Bürstenstrichen entfernt.

Sind aber weder Staubsauger noch Rasenfläche zur Verfügung, so halte man sich für die gründliche Reinigung an eine der bekannten ältern Methoden, von denen mir das Abreiben mittels eines mit schwachem Essigwasser befeuchteten Tuches die beste scheint.



Im Laden, im Restaurant

ist eine gepflegte Erscheinung doppelt wertvoll. Eine Reihe gesunder, schöner Zähne trägt dazu bei, Ihnen die Sympathie Ihrer Kunden zu erwerben.

Mit Trybol bleiben Ihre Zähne gesund und schön. Die Zahnpasta entfernt den schädlichen Zahnbelag und verhindert Zahnsteinbildung. Das Mundwasser stärkt das Zahnfleisch und ist ein wirksames Mittel zum Gurgeln bei Halsweh und Katarrh.

Schöne Zähne - Gesunder Mund

durch **Trybol** ↑

Zahnpasta Fr. 1.20

Mundwasser Fr. 3.—

FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.—

Bekannt unter dem Namen
BÄUMLI-HABANA

Eduard Sichenberger Söhne
BEINWIL a/SSEE SCHWEIZ